

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 809 -

31. Juli 2023

Editorial.....

Moin Folks . . . so langsam gehen die Schulferien in NRW zu Ende. Rein slotracing-mäßig ist jedoch nach wie vor eher „Ruhe“ angesagt...

Aber zumindest bestritten die NASCARo am 22.07. den 4. Lauf zum NASCAR Grand National. Dazu traf man sich „im hohen Norden“ bei Slotracing Melle...

Für den August ist erst zum 19.08. wieder „Racing“ geplant. Dann fährt der NASCAR

Winston Cup den 5. Lauf bei den Carrera Freunden Schwerte...

Die Wild West Weekly Ausgabe 809 berichtet vom NASCAR Grand National in Melle...

Inhalt (zum Anklicken):

- NASCAR Grand National
4. Lauf am 22. Juli 2023 in Melle
- News aus den Serien
Saison 2023 / 2024

NASCAR Grand National

4. Lauf am 22. Juli 2023 in Melle

geschrieben von Manfred Stork



In Folge der Einladungen kamen nach und nach die Zusagen herein und wir konnten die Zahl von 20 Startern ins Auge fassen.

Am Renntag waren es dann sogar 21 Teilnehmer, da Peter Recker sich noch kurzfristig entschlossen hatte, am Rennen teilzunehmen. Klasse!

Wir sind sonst in Melle (corona-bedingt) nur auf fünf Spuren gefahren. Aber nun galt es, bei drei Gruppen zu je sieben Teilnehmern alle Spuren unter die Räder zu nehmen.

Werner's Pontiac und Chevy von Thorsten Krause

Seit 2020 besteht die Bahn in Melle und seitdem sind wir dort mit der NASCAR-Serie zu Gast. Auch in der Corona-Zeit konnten wir dort Rennen durchführen, allerdings mit bestimmten Einschränkungen und daher mit etwas weniger Startern als gewohnt.

Wir begannen 2020 mit 15 Teilnehmern, dann folgten 2021 nur 14 und im letzten Jahr gar nur 11 Unentwegte. Das sollte sich in diesem Jahr ändern.



Karsten bei seinen Fahrzeugvorbereitungen



Betrieb an der Rennleitung bei der Fahrzeugabnahme

Racing Heat 1

Bei der Einteilung der Gruppen wurde nicht genau nach der Rangliste eingeteilt, sondern die schnellen Heimleute aus Melle wurden schon mitberücksichtigt, so dass sich eine homogene Gruppeneinteilung ergab.

Allerdings wollte Thorsten Grau aus organisatorischen Gründen in der **ersten Gruppe** starten und ebenso Werner Schilling, der erfreulicherweise erstmals in Melle am Start war.



Erste Startgruppe in Heat 1



...die Fahrer dazu machen sich bereit

Daraus ergab sich dann folgende Startaufstellung: Auf Bahn 1 Thorsten Grau, neben ihm Werner, dann Thorsten Krause – auch zum ersten Mal dabei in der Serie. Auf der Bahn 4 der aus Köln angereiste Martin Luck neben seinem Clubkollegen Wolfgang Schumacher und auf

Bahn 6 Ingo Winkler. Dessen Sohn Andreas musste zuerst aussetzen, da drei 7^{er} Gruppen eingeteilt waren.



Buick Wildcat aus 1966 von Thorsten Grau



Pontiac Catalina aus 1962 von Werner

Vom Start weg zog Thorsten G. auf und davon. Da hatten seine Mitstreiter keine Chance zu folgen. Um die P2 in der Gruppe kämpften Werner und der andere Thorsten. Werner hatte aus seinem Fuhrpark seinen 1962^{er} Pontiac Catalina eingesetzt, während Thorsten K. mit einem gerade erstandenen 77^{er} Monte Carlo unterwegs war. Werner war immer knapp vorne, Thorsten allerdings stets in Schlagdistanz.



Ingo und Wolfgang

Von den beiden Kölnern war Wolfgang der schnellere, da Martin zu kurz übersetzt hatte. Er verlor auf den Geraden zu viel Boden, um dagegen halten zu können.



Vorn Chevy Monte Carlo aus 1981 und Chevy Monte Carlo aus 1977



Spurwechsel

Vater und Sohn Winkler haben einen großen Nachholbedarf beim Regeln dieser Wagen. Ihre Regler sind auch nicht gerade gut geeignet für diese Renner mit den Plan-Reifen. Ingo fährt daher sehr vorsichtig und Andreas bekommt die Bremspunkte nicht in den Griff und fliegt häufig ab. Deshalb sind die beiden ziemlich weit zurück.

In der **zweiten Startgruppe** stand Udo Langer auf Bahn 1 - neben Bert Koopmann und Fred Hübel, dann Manfred Walter auf Bahn 4. Daneben zum ersten Mal in Melle Frieder Lenz und auf der Sechs Daniel Strathmann. Ralph Streckert, ebenfalls neu auf der Bahn, musste zuerst aussetzen.



Chevy von Fred und Plymouth von MW



Zweite Startgruppe in Heat 1



...die Fahrer dazu nach 2 Spurwechseln

Udo startete ähnlich wie zuvor Thorsten, er machte sich aus dem Staub und führte die Gruppe klar an.

Hinter ihm konnte sein Heimbahn-Kollege Daniel die P2 übernehmen. Zuerst aber übernahm Fred die zweite Position und war modern unterwegs, musste sich aber später hinter Daniel einordnen.



1971 Plymouth GTX von Daniel Strathmann

Hinter Fred kämpften Ralph und MW um die nächste Position. Ralph, mit einem potenten Plymouth von Karsten unterwegs, kam erstaunlich gut klar auf der für ihn fremden Bahn. Allerdings musste er sich am Ende MW beugen und ihm die P4 in der Gruppe überlassen.



1971 Plymouth GTX von Manfred Walter

Mit einem weiteren Wagen von Karsten war Bert Koopmann unterwegs, einem 1965^{er} Ford Galaxie, aber damit kam er nicht so gut zurecht. An dieser Stelle noch ein Lob an Karsten, er hatte einen strammen Fuhrpark von ca. 10 Autos mitgebracht!

Bert konnte sich gerade mit dem Galaxie vor Frieder ins Ziel retten, der einige Male unverschuldet ins Abseits geriet und so knapp hinter Bert den ersten Durchgang beendete.

In der **dritten Gruppe** standen die ersten Drei der Rangliste auf den Bahnen 1 bis 3. Das waren Karsten Hendrix, der Berichterstatte und Fabian Holthöfer. Auf der Vier war Peter Recker eingeteilt, neben ihm Jürgen Kuhn. Auf der Sechs Andreas Lippold und Bernd Pofalla musste zuerst aussetzen.



Dritte Startgruppe in Heat 1

Der Start mit der Startampel klappte tadellos und alle kamen gut durch die Startkurve. Fabian übernahm die Führung mit Jürgen in der Verfolgung. Peter dahinter auf der P3 legte auch gut los und der Autor auf der schnellen Bahn 2 kam erstmal nicht so gut in die Gänge.



...die Fahrer dazu auf der vierten Spur

Nachdem er Karsten eingefangen hatte, nahm er die Verfolgung auf von Peter und konnte ihn kurz vor Ende der Spur schnappen. Derweil baute Fabian seine Führung weiter aus und Jürgen festigte die P2.



Peter war da, prima

Als Bernd ins Rennen einstieg, zeigte er einen guten Speed und konnte das Tempo mitgehen. Nach mehreren Spurwechseln war klar, dass

Fabian sehr modern unterwegs war und nichts anbrennen ließ. Mit etlichen Rundenzeiten von 8,9 Sekunden und sogar darunter fuhr er einem sicheren Sieg entgegen. Ebenso klar auf P2 behauptete sich Jürgen.

1977 Chevy Monte Carlo vom Autor



Hinter den beiden ein Kampf zwischen Bernd und dem Autor um die P3. Das Duell war jedoch durch das unterschiedliche Aussetzen bei einer 7^{er} Gruppe schwer zu verfolgen. Auf P5 lag Karsten sicher vor Poldi, während Peter das Tempo nicht mehr halten konnte, als er auf die Bahnen 5 und 6 kam.



1971 Plymouth Satellite, Fahrer seinerzeit Hershel McGriff

Ergebnis Heat 1

- | | | |
|------------------------------|---------------|---|
| 1. Fabian Holthöfer..... | 157,90 Runden | |
| 2. Jürgen Kuhn | 155,84 | " |
| 3. Manfred Stork..... | 154,41 | " |
| 4. Bernd Pofalla..... | 154,19 | " |
| 5. Karsten Hendrix | 153,30 | " |
| 6. Thorsten Grau..... | 151,87 | " |
| 7. Andreas Lippold | 151,72 | " |
| 8. Udo Langer..... | 151,17 | " |
| 9. Peter Recker | 150,99 | " |
| 10. Daniel Strathmann | 147,42 | " |
| 11. Fred Hübel..... | 144,76 | " |
| 12. Manfred Walter | 143,89 | " |
| 13. Ralph Streckert..... | 143,62 | " |
| 14. Bert Koopmann | 140,70 | " |
| 15. Werner Schilling..... | 140,46 | " |
| 16. Frieder Lenz | 140,42 | " |
| 17. Thorsten Krause | 140,20 | " |
| 18. Wolfgang Schumacher | 134,37 | " |
| 19. Martin Luck..... | 131,58 | " |
| 20. Andreas Winkler..... | 116,20 | " |
| 21. Ingo Winkler..... | 114,18 | " |



Fred und Fabian

Racing Heat 2

Beim Regrouping fiel auf, dass die eingeteilten Gruppen ganz gut passten und nicht viel verändert werden musste.

Thorsten Grau allerdings wollte aufgrund seiner Rennleiter-Aufgaben wieder in der **ersten Gruppe** starten. Nur Peter musste eine Gruppe zurück und dafür kam Udo in die schnellste Gruppe.

Dort fuhr Fabian auf Pole und neben ihm Jürgen und der Autor. Dann Bernd und Karsten mit Poldi wieder auf der Sechs. Und Udo musste zuerst aussetzen.



Dritte Startgruppe in Heat 2



...die Fahrer dazu

Beim Start gab's wieder keine Probleme mit der Ampelschaltung und diesmal übernahm Jürgen die Führung auf der schnellen Zwei vor Fabian

und Bernd dahinter - vor dem Autor mit Karsten in Schlagdistanz. Poldi auf der Sechs lag etwas zurück.

Fabian hinter Jürgen machte Druck und wollte unbedingt vorbei. Dabei berührten sich die Wagen und sie flogen ab und Karsten krachte hinein. Zum Glück passte Thorsten in der Rennleitung auf und die Terror-Taste wurde sofort ausgelöst. Alle waren nun wieder dicht beisammen und der Fight konnte weitergehen.

Fabian konnte nun die Führung übernehmen und hinter ihm entwickelte sich ein interessanter Kampf um die P2 in der Gruppe. Zuerst war Jürgen der erste Verfolger mit Bernd und dem Autor knapp dahinter und Karsten in Lauerstellung.

Dann hatte Bernd Pech bei einem Abflug. Der Aufsetzer bekam das Auto nicht in die Spur, weil der Leitkiel festgeklemt war. Es wurde kein Terror gemacht und Bernd verlor eine knappe Runde, bis er wieder in die Gänge kam. Das warf ihn natürlich zurück, trotzdem erreichte er wie seine Mitstreiter noch 149 Runden.

Nach weiteren Spurwechseln überrundete Fabian den Berichterstatter. Der blieb ihm aber hartnäckig auf den Fersen und rückte wieder ein bisschen näher heran. Da flog Fabian ab und der Autor krachte in den Plymouth hinein, da er direkt dahinter war. Da half das Bremsen auch nicht mehr. Aber der Rennleiter hatte aufgepasst, sofort wurde der Strom unterbrochen und es konnte unvermindert weitergehen.

Jürgen geriet derweil unter Druck vom Autor und von Karsten, und beide konnten ihn noch vor dem Ende des Durchgangs abfangen.

Udo erreichte die 149 Runden auch noch fast, blieb aber eine knappe Runde vor Poldi.

Jürgen meinte hinterher, nach dem Crash mit Fabian stimmte etwas mit seinem Auto nicht mehr. Er konnte nicht mehr so viel Druck machen. Sowas ist natürlich sehr schade, genau wie das Leitkiel-Problem bei Bernd, wenn dabei das Rennergebnis beeinträchtigt wird.



Zweite Startgruppe in Heat 2



...die Fahrer dazu – plus Action nach dem Start

In den anderen Gruppen blieben die Positionen ähnlich wie zuvor.

Peter siegte in der zweiten Gruppe und Thorsten G. in der Ersten.

Ralph Streckert verbesserte sich von P13 auf P11. Auch Frieder verbesserte sich von P16 auf P13, diesmal ohne Beeinträchtigung durch die anderen Fahrzeuge.



Erste Startgruppe in Heat 2

Werner fuhr vier Runden weniger ein als zuvor, er klagte über die Bremswirkung seines Wagens, obwohl er eigentlich zu kurz übersetzt war. Für Andreas Winkler wurde ein Nezi-Regler zur Verfügung gestellt. Dann sah seine Fahrweise flotter aus, aber er hatte noch genügend Abflüge, so dass ihn sein Vater auf den letzten Platz verwies.

Ergebnis Heat 2

1. Fabian Holthöfer..... 152,10 Runden
2. Manfred Stork..... 149,90 "
3. Karsten Hendrix 149,57 "
4. Jürgen Kuhn 149,53 "
5. Bernd Pofalla..... 149,10 "
6. Udo Langer..... 148,71 "
7. Andreas Lippold 147,93 "
8. Thorsten Grau..... 147,39 "
9. Peter Recker 146,56 "
10. Daniel Strathmann 145,35 "
11. Ralph Streckert 144,62 "
12. Fred Hübel..... 143,75 "
13. Frieder Lenz 142,56 "
14. Manfred Walter 142,30 "
15. Bert Koopmann 138,78 "
16. Thorsten Krause 137,59 "
17. Werner Schilling..... 136,10 "
18. Wolfgang Schumacher 134,76 "
19. Martin Luck..... 127,21 "
20. Ingo Winkler..... 117,50 "
21. Andreas Winkler..... 114,18 "



Die ersten Drei der Startgruppe und in der Gesamtwertung

Fazit

Ein turbulentes Grand National Rennen haben wir in Melle erlebt – mit mit einer Rekord-Be-

teiligung von 13 Racern aus dem Westen und dem höchsten Nennungs-Ergebnis in Melle überhaupt in der Serie.



Gratulation nach dem Rennen

Interessantes Ergebnis im zweiten Durchgang: Fünf Teilnehmer hinter Fabian bei 149 Runden!



Siegerehrung

Ein herzlicher Dank an alle Teilnehmer, die sich an diesem Tag auf den Weg in den Grönegau gemacht haben und durch ihr Mitwirken einen Beitrag geleistet haben zu einem spannenden Wettbewerb.

Ein großer Dank geht auch an die Ausrichter Thorsten, Udo und Jürgen, die endlich auch die Probleme mit dem Rennprogramm beseitigen konnten und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.



Herzlichen Glückwunsch!

Einen herzlichen Glückwunsch an Fabian, der die Konkurrenz diesmal ordentlich abgeledert hat. Und er hatte auch nur geloste Räder, wie die anderen auch! Wenn man dann berücksichtigt, wer alles von den sonst regelmäßigen Startern nicht dabei war, da könnten wir noch locker eine Startgruppe mehr auf die Beine stellen.

Noch einmal ein Dank an alle, die mitgewirkt haben an diesem schönen Renntag!

Alles Weitere gibt's hier:

[Rennserien-West / NASCAR Grand National](#)

News aus den Serien

Saison 2023 / 2024

. / .

Alles Weitere gibt's hier:

[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2023 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
Classic Formula Day	-		
Craftsman Truck Series	-		
DTSW West	- / -		
Duessel-Village 250	- / -		
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ Z
LMP Pro	- / -	✓	⊕ ② ③
kein CUP!	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
NASCAR Grand National	- / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
NASCAR Winston-Cup	- / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
Pre'59 GP	-		
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
WestCup		✓	① ②
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
24h Moers	- / -		
500km Rennen	✓ / ✓	✓	○
Carrera Panamericana	- / -	✓	
SLP-Cup Meeting	- / -	✓	○
WDM	- / -	tbd	○
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
C/West	- / -	. . .	läuft . . .
GT-Sprint	- / -	. . .	läuft . . .
Scaleauto West	- / -	. . .	läuft . . .